

Zusagen bei Beendigung der Tätigkeit

Altersversorgung. Die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten teilweise Zusagen auf ein jährliches Ruhegehalt, das sich in Abhängigkeit von der Dauer der Vorstandstätigkeit als Prozentsatz der früheren Grundvergütung errechnet. Diese Pensionsansprüche wurden bis 2005 gewährt und blieben bestehen; eine analoge Anwendung für die entsprechende Hierarchieebene erfolgte für Wilfried Porth für die Zeit vor seiner Tätigkeit im Vorstand. Diese Pensionsansprüche wurden jedoch auf dem damaligen Niveau eingefroren. Zahlungen auf diese Pensionsansprüche beginnen auf Antrag als Altersleistung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet. Es erfolgt ab Leistungsbezug eine jährliche Erhöhung um 3,5% (abweichend davon erfolgt für Wilfried Porth eine Anpassung gemäß den gesetzlichen Regelungen). Die entsprechenden Verträge enthalten eine Regelung, nach der bei Ableben eines Vorstandsmitglieds dem Ehepartner 60% des jeweiligen Ruhegehalts zustehen. Der Betrag kann sich je nach Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder um bis zu 30 Prozentpunkte erhöhen.

Mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2006 wurden die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder auf ein neues Altersversorgungssystem, das sogenannte Pension Capital, umgestellt. Hierbei wird dem Vorstandsmitglied jährlich ein Kapitalbaustein gutgeschrieben. Dieser Kapitalbaustein setzt sich zusammen aus einem Beitrag in Höhe von 15% der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr, multipliziert mit einem Altersfaktor, der einer Verzinsung von 6% bis zum Jahr 2015, ab dem Jahr 2016 von 5% entspricht (Wolfgang Bernhard und Wilfried Porth: durchgängig 5%). Diese Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 60 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall, unabhängig vom Ende des Dienstverhältnisses, frühestens mit Vollendung des 60. Lebensjahres zur Auszahlung. Endet das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit, erfolgt die Auszahlung als Invalidenleistung auch vor Vollendung des 60. Lebensjahres.

Im Jahr 2012 führte das Unternehmen für Neueintritte/Neuerennungen sowohl im Tarifbereich als auch bei Leitenden Führungskräften eine neue betriebliche Altersversorgung ein: den »Daimler Pensions Plan«. Dieses neue Altersversorgungssystem sieht wie bisher jährliche Beiträge durch das Unternehmen vor, ist in seiner Ausrichtung jedoch kapitalmarktorientiert. Das Unternehmen gewährt eine Zusagegarantie auf die Summe der eingezahlten Beiträge, die nach einem vorsorgeorientierten Anlagekonzept am Kapitalmarkt investiert werden. Der Aufsichtsrat der Daimler AG hat die Übernahme dieses neuen Altersversorgungssystems für alle ab 2012 neu bestellten Vorstandsmitglieder beschlossen. Die Höhe der jährlichen Beiträge resultiert aus einem festgelegten Prozentsatz, bezogen auf die Grundvergütung und dem zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr. Dieser Prozentsatz beträgt 15%. Bei der Bemessung werden für jedes Vorstandsmitglied das jeweilige angestrebte

Versorgungsniveau – auch nach Dauer der Vorstandszugehörigkeit – sowie der daraus abgeleitete jährliche und langfristige Aufwand für das Unternehmen berücksichtigt. Die Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 62 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall, unabhängig vom Ende des Dienstverhältnisses, frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres zur Auszahlung. Endet das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit, erfolgt die Auszahlung als Invalidenleistung auch vor Vollendung des 62. Lebensjahres.

Die Auszahlung im Altersversorgungssystem des Pension Capital wie auch des Daimler Pensions Plan kann in drei Varianten erfolgen:

- als Einmalbetrag;
- in zwölf Jahresraten, wobei jeder Teilbetrag bis zur Auszahlung weiterverzinst wird (Pension Capital: 6% beziehungsweise 5%; Daimler Pensions Plan: gemäß den gesetzlichen Regelungen);
- als Rente mit einer jährlichen Erhöhung (Pension Capital: 3,5% beziehungsweise gemäß den gesetzlichen Regelungen; Daimler Pensions Plan: gemäß den gesetzlichen Regelungen).

Die Verträge enthalten Regelungen, nach denen bei Ableben des Vorstandsmitglieds vor Erreichen des altersbedingten Versorgungsfalls dem Ehepartner beziehungsweise den unterhaltsberechtigten Kindern beim Pension Capital der gesamte Zusagebetrag, beim Daimler Pensions Plan der erreichte Guthabenstand zuzüglich eines Aufschlags bis zum Alter von 62 Jahren zusteht. Bei einem Ableben nach Eintritt des altersbedingten Versorgungsfalls sind im Falle der Auszahlungsvariante von zwölf Jahresraten die Erben bezugsberechtigt. Im Falle der Auszahlungsvariante Verrentung mit Hinterbliebenenversorgung stehen dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner oder den unterhaltsberechtigten Kindern 60% des Restbarwertes (Pension Capital) beziehungsweise dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner 60% der Eigenrente (Daimler Pensions Plan) zu.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder mit zu Beginn des Jahres 2006 umgestellten Pensionsverträgen erhalten für den Zeitraum zwischen dem Ende der letzten Vertragslaufzeit und der Vollendung des 60. Lebensjahres Zahlungen in Höhe der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Ruhegehaltszusagen. Zudem erfolgt für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder eine Fahrzeugstellung, teilweise für einen definierten Zeitraum. Bei diesen bis zum Erreichen des 60. Lebensjahres gewährten, gegebenenfalls einer Anrechnung anderer Einkünfte unterliegenden Zahlungen kommen die oben bei der Darstellung dieser Pensionsverträge beschriebenen jährlichen prozentualen Erhöhungsbeträge ebenfalls zur Anwendung.

Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen nach IFRS lag im Geschäftsjahr 2014 bei 2,8 (i. V. 2,5) Mio. €. Der Barwert der Gesamtverpflichtung (Defined Benefit Obligation) nach IFRS betrug zum 31. Dezember 2014 80,5 (i. V. 70,1) Mio. €. Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in der Tabelle dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte. [↗ B.50](#)

Zusagen bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses beziehungsweise der Organstellung. Der Anspruch auf Auszahlung bereits zugeleiteter erfolgsbezogener Vergütungsbestandteile mit langfristiger Anreizwirkung bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Zahlungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder sollen Vorstands- oder Aufsichtsratsmandate und/oder sonstige administrative oder ehrenamtliche Funktionen außerhalb des Unternehmens nur in begrenztem Umfang übernehmen. Zudem benötigen sie zur Aufnahme von Nebentätigkeiten die Zustimmung des Aufsichtsrats. So ist sichergestellt, dass weder der zeitliche Aufwand noch die dafür gewährte Vergütung zu einem Konflikt mit den Aufgaben für das Unternehmen führt. Soweit es sich bei den Nebentätigkeiten um Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder in vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen handelt, sind diese im Jahresabschluss der Daimler AG aufgeführt, der im Internet veröffentlicht wird. Für die Wahrnehmung von Mandaten in Konzerngesellschaften besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine gesonderte Vergütung.

Kredite an Vorstandsmitglieder. Im Jahr 2014 wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG gewährt.

Vergütungen an ehemalige Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihre Hinterbliebenen. Die im Jahr 2014 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 16,8 (i. V. 14,6) Mio. €. Die Pensionsrückstellungen nach IFRS für frühere Mitglieder des Vorstands sowie deren Hinterbliebene betragen zum 31. Dezember 2014 insgesamt 263,0 (i. V. 217,0) Mio. €.

B.50

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte der Vorstandsmitglieder

		Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres	Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	Barwert ² der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)
€-Werte in Tausend				
Dr. Dieter Zetsche	2014	1.050	827	39.238
	2013	1.050	-	29.896
Dr. Wolfgang Bernhard	2014	-	380	2.565
	2013	-	401	1.774
Wilfried Porth	2014	156	220	8.788
	2013	156	223	6.579
Andreas Renschler ¹	2014	225	30	-
	2013	250	423	9.798
Hubertus Troska	2014	-	314	3.321
	2013	-	272	2.488
Bodo Uebber	2014	275	676	14.148
	2013	275	714	10.127
Prof. Dr. Thomas Weber	2014	300	333	12.454
	2013	300	426	9.444
Summe	2014	2.006	2.780	80.514
	2013	2.031	2.459	70.106

1 Herr Renschler anteilig bis 28.01.2014.

2 Der starke Anstieg der Barwerte ist im Wesentlichen der erfolgten Absenkung des zugrundeliegenden Rechnungszinssatzes geschuldet. Frau Dr. Hohmann-Dennhardt hat keinen Anspruch auf Versorgungsleistungen.

Angaben zur Höhe der Vorstandsvergütung im Jahr 2014 gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

In den nachfolgenden Tabellen sind für jedes einzelne Mitglied des Vorstands einerseits die für das Geschäftsjahr gewährten Zuwendungen, andererseits die Zuflüsse im beziehungsweise für das Berichtsjahr und der Versorgungsaufwand im beziehungsweise für das Berichtsjahr nach Maßgabe der Empfehlungen der Ziffer 4.2.5 Absatz 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex individuell dargestellt.

Die Summe der »gewährten Zuwendungen« für das Geschäftsjahr 2013 berechnet sich aus

- der Grundvergütung 2013,
- den steuerpflichtigen geldwerten Vorteilen und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2013,
- dem in 2014 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteil des Jahresbonus für 2013 mit dem Wert bei einer Zielerreichung von 100%,
- dem in 2015 zur Auszahlung kommenden hälftigen aktienorientierten Anteil des Jahresbonus für 2013 mit dem Wert bei einer Zielerreichung von 100%,

B.51

Gewährte Zuwendungen

	Dr. Dieter Zetsche Vorsitzender des Vorstands, Leiter Mercedes-Benz Cars				Dr. Wolfgang Bernhard Daimler Trucks and Buses			
	01.01. - 31.12. 2013		01.01. - 31.12. min max		01.01. - 31.12. 2013		01.01. - 31.12. min max	
	2013	2014	min	max	2013	2014	min	max
€-Werte in Tausend								
Grundvergütung	2.008	2.008	2.008	2.008	715	779	779	779
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	151	163	163	163	90	163	163	163
Summe	2.159	2.171	2.171	2.171	805	942	942	942
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	1.004	1.004	0	2.360	358	390	0	916
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	1.004	1.004	0	2.360	358	390	0	916
langfristig orientierte variable Vergütung (Planlaufzeit 4 Jahre)	2.825	2.902	0	6.875	1.130	1.228	0	2.910
Summe	4.833	4.910	0	11.595	1.846	2.008	0	4.742
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	-	827	827	827	401	380	380	380
Gesamtvergütung	6.992	7.908	2.998	14.593	3.052	3.330	1.322	6.064
Gesamthöchstgrenze ¹ für im Berichtsjahr 2014 gewährte Vergütungsbestandteile ohne				10.149				5.172
- Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen								
- Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)								

	Dr. Christine Hohmann-Dennhardt Integrität & Recht				Wilfried Porth Personal & Arbeitsdirektor & Mercedes Benz Vans			
	01.01. - 31.12. 2013		01.01. - 31.12. min max		01.01. - 31.12. 2013		01.01. - 31.12. min max	
	2013	2014	min	max	2013	2014	min	max
€-Werte in Tausend								
Grundvergütung	715	758	758	758	715	758	758	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	84	94	94	94	93	93	93	93
Summe	799	852	852	852	808	851	851	851
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	358	379	0	891	358	379	0	891
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	358	379	0	891	358	379	0	891
langfristig orientierte variable Vergütung (Planlaufzeit 4 Jahre)	1.130	1.161	0	2.750	1.130	1.214	0	2.875
Summe	1.846	1.919	0	4.532	1.846	1.972	0	4.657
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	-	-	-	-	223	220	220	220
Gesamtvergütung	2.645	2.771	852	5.384	2.877	3.043	1.071	5.728
Gesamthöchstgrenze ¹ für im Berichtsjahr 2014 gewährte Vergütungsbestandteile ohne				4.971				5.066
- Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen								
- Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)								

¹ Gesamthöchstgrenze = betragsmäßige Höchstgrenze ab dem Geschäftsjahr 2014 → 1,5-Fache (Dr. Zetsche)/1,9-Fache der Zielvergütung 2014 (Grundvergütung, Zieljahresbonus, Zuteilungswert PPSP, ohne Nebenleistungen und Versorgungszusagen).

- dem Zuteilungswert der langfristigen aktienorientierten Vergütung zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2013 (Auszahlung im Jahr 2017) und
- dem Versorgungsaufwand im Jahr 2013 (Dienstzeitaufwand im Jahr 2013).

Die Summe der »gewährten Zuwendungen« für das Geschäftsjahr 2014 berechnet sich aus

- der Grundvergütung 2014,
- den steuerpflichtigen geldwerten Vorteilen und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2014,

- dem in 2015 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteil des Jahresbonus für 2014 mit dem Wert bei einer Zielerreichung von 100%,
- dem in 2016 zur Auszahlung kommenden hälftigen aktienorientierten Anteil des Jahresbonus für 2014 mit dem Wert bei einer Zielerreichung von 100%,
- dem Zuteilungswert der langfristigen aktienorientierten Vergütung zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2014 (Auszahlung im Jahr 2018) und
- dem Versorgungsaufwand im Jahr 2014 (Dienstzeitaufwand im Jahr 2014).

Gewährte Zuwendungen

	Andreas Renschler ²				Hubertus Troska Greater China			
	01.01. - 31.12. 2013	2014	01.01. - 28.01. min	01.01. - 31.12. max	01.01. - 31.12. 2013	2014	01.01. - 31.12. min	01.01. - 31.12. max
€-Werte in Tausend								
Grundvergütung	755	62	62	62	715	758	758	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	511	8	8	8	603	431	431	431
Summe	1.266	70	70	70	1.318	1.189	1.189	1.189
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	378	31	0	73	358	379	0	891
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	378	31	0	73	358	379	0	891
langfristig orientierte variable Vergütung (Planlaufzeit 4 Jahre)	1.262	-	-	-	1.130	1.161	0	2.750
Summe	2.018	62	0	146	1.846	1.919	0	4.532
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	423	30	30	30	272	314	314	314
Gesamtvergütung	3.707	162	100	246	3.436	3.422	1.503	6.035
Gesamthöchstgrenze ¹ für im Berichtsjahr 2014 gewährte Vergütungsbestandteile ohne				233				4.971
- Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen								
- Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)								

	Bodo Uebber Finanzen & Controlling, Daimler Financial Services				Prof. Dr. Thomas Weber Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung			
	01.01. - 31.12. 2013	2014	01.01. - 31.12. min	01.01. - 31.12. max	01.01. - 31.12. 2013	2014	01.01. - 31.12. min	01.01. - 31.12. max
€-Werte in Tausend								
Grundvergütung	866	901	901	901	715	758	758	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	112	332	332	332	210	121	121	121
Summe	978	1.233	1.233	1.233	925	879	879	879
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	433	451	0	1.060	358	379	0	891
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	433	451	0	1.060	358	379	0	891
langfristig orientierte variable Vergütung (Planlaufzeit 4 Jahre)	1.351	1.388	0	3.288	1.200	1.233	0	2.920
Summe	2.217	2.290	0	5.408	1.916	1.991	0	4.702
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	714	676	676	676	426	333	333	333
Gesamtvergütung	3.909	4.199	1.909	7.317	3.267	3.203	1.212	5.914
Gesamthöchstgrenze ¹ für im Berichtsjahr 2014 gewährte Vergütungsbestandteile ohne				5.922				5.100
- Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen								
- Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)								

1 Gesamthöchstgrenze = betragsmäßige Höchstgrenze ab dem Geschäftsjahr 2014 → 1,5-Fache (Dr. Zetsche)/1,9-Fache der Zielvergütung 2014 (Grundvergütung, Zieljahresbonus, Zuteilungswert PPSP, ohne Nebenleistungen und Versorgungszusagen).

2 Im Jahr 2014 gewährte Vorstandsvergütungen bis zum 28.01.2014.

Die Summe der »Zuflüsse« für das Geschäftsjahr 2013 berechnet sich aus

- der Grundvergütung 2013,
- den steuerpflichtigen geldwerten Vorteilen und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2013,
- dem in 2014 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteil des Jahresbonus für 2013 mit dem Wert zum Abschlussstichtag,
- dem in 2013 zur Auszahlung gekommenen hälftigen aktienorientierten Anteil des Jahresbonus für 2011,
- dem in 2013 zur Auszahlung gekommenen Wert der langfristigen aktienorientierten Vergütung (PPSP 2009),

- den in 2013 zur Auszahlung gekommenen Dividendenäquivalenten der laufenden PPSP (2010, 2011, 2012 und 2013),
- dem nach deutschem Steuerrecht maßgeblichen Wert bei Ausübung der Stock Options 2004 und
- dem Versorgungsaufwand im Jahr 2013 (Dienstzeitaufwand im Jahr 2013).

Die Summe der »Zuflüsse« für das Geschäftsjahr 2014 berechnet sich aus

- der Grundvergütung 2014,
- den steuerpflichtigen geldwerten Vorteilen und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2014,

B.52

Zufluss

	Dr. Dieter Zetsche		Dr. Wolfgang Bernhard	
	Vorsitzender des Vorstands, Leiter Mercedes-Benz Cars		Daimler Trucks and Buses	
	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014
€-Werte in Tausend				
Grundvergütung	2.008	2.008	715	779
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	151	163	90	163
Summe	2.159	2.171	805	942
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	1.707	1.727	590	670
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	1.834	1.583	653	564
langfristig orientierte variable Vergütung				
Auszahlung PPSP 2009	5.117	-	744	-
Auszahlung PPSP 2010	-	7.524	-	2.770
Dividendenäquivalente PPSP 2010	261	-	96	-
Dividendenäquivalente PPSP 2011	111	195	44	78
Dividendenäquivalente PPSP 2012	150	154	60	61
Dividendenäquivalente PPSP 2013	140	143	56	57
Dividendenäquivalente PPSP 2014	-	98	-	41
Ausübung Stock Options 2004	2.195	-	-	-
Summe	11.515	11.424	2.243	4.241
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	-	827	401	380
Gesamtvergütung	13.674	14.422	3.449	5.563

	Dr. Christine Hohmann-Dennhardt		Wilfried Porth	
	Integrität & Recht		Personal & Arbeitsdirektor & Mercedes-Benz Vans	
	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014
€-Werte in Tausend				
Grundvergütung	715	758	715	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	84	94	93	93
Summe	799	852	808	851
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	590	633	608	652
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	556	584	637	564
langfristig orientierte variable Vergütung				
Auszahlung PPSP 2009	-	-	1.693	-
Auszahlung PPSP 2010	-	-	-	3.009
Dividendenäquivalente PPSP 2010	-	-	105	-
Dividendenäquivalente PPSP 2011	39	68	44	78
Dividendenäquivalente PPSP 2012	60	61	60	61
Dividendenäquivalente PPSP 2013	56	57	56	57
Dividendenäquivalente PPSP 2014	-	39	-	41
Ausübung Stock Options 2004	-	-	-	-
Summe	1.301	1.442	3.203	4.462
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	-	-	223	220
Gesamtvergütung	2.100	2.294	4.234	5.533

- dem in 2015 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteil des Jahresbonus für 2014 mit dem Wert zum Abschlussstichtag,
- dem in 2014 zur Auszahlung gekommenen hälftigen aktienorientierten Anteil des Jahresbonus für 2012,
- dem in 2014 zur Auszahlung gekommenen Wert der langfristigen aktienorientierten Vergütung (PPSP 2010),
- den in 2014 zur Auszahlung gekommenen Dividendenäquivalenten der laufenden PPSP (2011, 2012, 2013 und 2014) und
- dem Versorgungsaufwand im Jahr 2014 (Dienstzeitaufwand im Jahr 2014).

Die möglichen Kappungen zur Wahrung der in der Gewährungstabelle für das Berichtsjahr 2014 ersichtlichen Gesamthöchstgrenzen erfolgen bei Auszahlung des PPSP 2014. Dieser stellt den letzten Zufluss der im Geschäftsjahr 2014 gewährten Vergütungsbestandteile dar. Für das Geschäftsjahr 2014 würde demnach die mögliche Kappung im Jahr 2018 vorgenommen, dem Auszahlungsjahr des PPSP 2014.

Zufluss	Andreas Renschler ¹		Hubertus Troska Greater China	
	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 28.01. 2014	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014
€-Werte in Tausend				
Grundvergütung	755	62	715	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	511	8	603	431
Summe	1.266	70	1.318	1.189
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	623	47	590	652
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	672	595	-	27
langfristig orientierte variable Vergütung				
Auszahlung PPSP 2009	2.284	-	837	-
Auszahlung PPSP 2010	-	-	-	1.231
Dividendenäquivalente PPSP 2010	117	-	43	-
Dividendenäquivalente PPSP 2011	49	-	18	32
Dividendenäquivalente PPSP 2012	67	-	25	25
Dividendenäquivalente PPSP 2013	63	-	56	57
Dividendenäquivalente PPSP 2014	-	-	-	39
Ausübung Stock Options 2004	298	-	-	-
Summe	4.173	642	1.569	2.063
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	423	30	272	314
Gesamtvergütung	5.862	742	3.159	3.566
	Bodo Uebber Finanzen & Controlling, Daimler Financial Services		Prof. Dr. Thomas Weber Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung	
	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014	01.01. – 31.12. 2013	01.01. – 31.12. 2014
€-Werte in Tausend				
Grundvergütung	866	901	715	758
Steuerpflichtige geldwerte Vorteile und sonstige Nebenleistungen	112	332	210	121
Summe	978	1.233	925	879
Einjährige variable Vergütung (50% vom Jahresbonus, kurzfristig orientiert)	736	775	626	652
Deferral (50% vom Jahresbonus, mittelfristig orientiert)	791	707	653	544
langfristig orientierte variable Vergütung				
Auszahlung PPSP 2009	2.447	-	2.172	-
Auszahlung PPSP 2010	-	3.598	-	3.194
Dividendenäquivalente PPSP 2010	125	-	111	-
Dividendenäquivalente PPSP 2011	53	93	47	83
Dividendenäquivalente PPSP 2012	72	73	64	65
Dividendenäquivalente PPSP 2013	67	68	59	61
Dividendenäquivalente PPSP 2014	-	47	-	41
Ausübung Stock Options 2004	-	-	397	-
Summe	4.291	5.361	4.129	4.640
Versorgungsaufwand (Dienstzeitaufwand)	714	676	426	333
Gesamtvergütung	5.983	7.270	5.480	5.852

1 Im Jahr 2014 zugeflossene Vorstandsvergütungen bis zum 28.01.2014.